

In der Beliebtheitsskala ganz oben

Drei Golflehrer des Golf Club St. Leon-Rot werden von den Pros der PGA of Germany unter die Top Ten ihrer Zunft gewählt

Die Golfsaison 2009 ist noch keinen Monat alt, schon fährt der Golf Club St. Leon-Rot die ersten Lorbeeren ein: Drei Golflehrer des renommierten Clubs im Badischen wurden von den Mitgliedern der PGA of Germany, dem Dachverband deutscher Golfpros, zu den zehn Besten ihres Berufsstandes gewählt.

Das Ergebnis der Online-Abstimmung wurde am 5. April bei einer festlichen Gala im Rahmen der PGA-Generalversammlung bekannt gegeben: Mark Mattheis (Rang drei), Frank Adamowicz (Rang fünf) und Ted Long (Rang neun) – alle aus dem Golf Club St. Leon-Rot – holten drei der zehn begehrten Top-Ten-Platzierungen, die Deutschlands PGA-Professionals alljährlich an ihre Berufskollegen vergeben. Den Titel »Teacher of the Year 2008« sicherte sich Günter Kessler vom GC Hummelbachau.

Dass gleich drei Golflehrer des Golf Club St. Leon-Rot unter den ersten Zehn von Deutschlands besten und beliebtesten Pros zu finden sind, dürfte kein Zufall sein: Alle drei verfügen über eine herausragende berufliche Qualifikation und sind seit vielen Jahren für den sportlich erfolgreichen Club tätig. Alle drei sind aktiv in das bekannte und mehrfach ausgezeichnete Jugendförderkonzept des Golf Club St. Leon-Rot involviert und haben bereits viele Topspieler ausgebildet, die heute nationale wie internationale Erfolge feiern.

Mark Mattheis, Dritter auf der PGA-Beliebtheitsskala, ist Coach, Referent und Prüfer der PGA of Germany, war zweifacher Deutscher Meister und Europameister mit der Damenmannschaft des Golf Club St. Leon-Rot. Während seiner aktiven Zeit als Spieler war er außerdem Mitglied der deutschen Nationalmannschaft sowie des Playing Pro Teams der PGA of Germany und qualifizierte sich mehrfach für European-Tour-Turniere.

Frank Adamowicz, Rang fünf, kann ebenfalls auf eine erfolgreiche Spielerkarriere zurückblicken – u.a. als Nationalspieler und deutscher

Vizemeister. Außerdem war er langjähriger Nationaltrainer beim Deutschen Golf Verband (DGV) und Coach des PGA Playing Pro Teams. Adamowicz ist DOSB/DGV-A-Trainer und Diplom-Golflehrer der PGA of Germany. Bekannt wurde der Pro auch/oder vor allem durch seine Tätigkeit als Co-Kommentator der ARD. Beim Golf Club St. Leon-Rot trainiert er die Herren-Clubmannschaft, mit der er seit 2004 fünf Mal in Folge Deutscher Meister wurde.

Ted Long (Rang neun) ist Class-A-Mitglied der PGA of America und prämiertes Mitglied der PGA of Germany: 2008 wurde der ehemals erfolgreiche Playing-Pro zum »Jugendtrainer des Jahres 2007« der PGA of Germany gewählt. Im Golf Club St. Leon-Rot ist der Amerikaner Trainer der Jungenmannschaft der Altersklasse 14 und der aus zahlreichen Jugendspielern bestehenden 2. Herrenmannschaft.

Dass gleich drei seiner Golflehrer in die Top Ten der PGA of Germany gewählt wurden, ist eine Auszeichnung, auf die der Golf Club St. Leon-Rot zurecht stolz sein darf: »Wir freuen uns ganz besonders, dass mit Mark Mattheis, Frank Adamowicz und Ted Long drei Professionals geehrt werden, die mit ihrer Arbeit den sportlichen Erfolg unseres Club maßgeblich mitbestimmen«, so Geschäftsführer Eicko Schulz-Hanßen. »Alle drei sind herausragende Trainer-Persönlichkeiten, die mit ihrem Know-how und Engagement dazu beitragen, dass sich unsere Mannschaften – vor allem aber unsere jungen Talente aus dem Jugendförderprogramm – so positiv entwickeln und zunehmend auch großen Spielerkarrieren entgegenblicken können«.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, einen 9-Loch-Platz sowie einen 5-Loch Bambini-Platz. Als mehrfacher Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open, einem Profiturnier der PGA European Tour, erlangte der Club nationale und internationale Bekanntheit. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhält der Meisterschaftsplatz Rot seit 2001 ununterbrochen in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum mit Scope, SAM Putt Lab und Track Man, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit

Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit fünf Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und zwei Europameister-Titel verweisen.

Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.